

Niederschrift
über die Sitzung des Schulausschusses
am 24.11.2010 um 16.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses der Stadt Eschweiler

28.01.2011

Anwesend:

Ratsmitglieder:

RM Maus (CDU) als AVors.
RM Schultheis (SPD) als stv. AVors.

Von der SPD:

RM Zimmermann, RM Lindner, RM Bündgen
(stv. für Dickmeis), RM Medic

Von der CDU:

RM Graff, RM Dr. Herzog

Von Bündnis 90/Die Grünen:

RM Pieta

Sachkundige Bürger:

Von der SPD:

Frau Werner, Frau Rehahn, Frau Kirschvink

Von der CDU:

Herr Kamps

Von der FDP:

Frau Göbbels

Von der UWG:

Frau Olbrich

Sachkundige Einwohner:

Vertreter des Kinderschutzbundes:

Frau Kaleß

Vertreter der evang. Kirche:

-

Vertreter der kath. Kirche

Pfarrer Wienand

Vertreter der städt. Schulen:

Schulleiter Dr. Mersch, Schulleiter Niehoff, Schulleiter Rott, Schulleiter Schnitzler

Gäste

Herr Schulrat Funk

Von der Verwaltung:

Herr Kamp, I/RF
Frau Seeger, AL 40
Herr Weiland, 14
Frau Schüller-Hündgen, 40

Schriftführerin:

Frau Siemens, 40

Entschuldigt fehlten:

Schulleiterin Silbernagel, stv. Schulleiter Bartholomé

AVors. Maus begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse sowie der Verwaltung und eröffnete die Sitzung.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Da Herr Schulrat Funk als Gast zur Sitzung erwartet wurde, jedoch nicht rechtzeitig zu Sitzungsbeginn eintraf, wurden die für ihn relevanten Tagesordnungspunkte A7) und A8) bis zu seiner Ankunft verschoben, so dass die Tagesordnung in nachstehender Reihenfolge beraten wurde:

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|---|----------------------|
| A 1) | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | VV-Nr. 353/10 |
| A 2) | Genehmigung einer Niederschrift | |
| A 3) | Bestellung eines Schriftführers | VV-Nr. 323/10 |
| A 4) | Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes – Ortsverbandes Eschweiler e.V. – auf einen städtischen Zuschuss für die Betreuung von Grundschulkindern im Schuljahr 2010/11 | VV-Nr. 103/10 |
| A 5) | Ausweitung des „Programms kein Kind ohne Mahlzeit“ Auf alle förderberechtigten Schülerinnen und Schüler in Eschweiler | VV-Nr. 239/10 |
| A 6) | Schulversuch „Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren“ | VV-Nr. 321/10 |
| A 7) | Schulentwicklungsplan der Stadt Eschweiler Fortschreibung 2010 | VV-Nr. 317/10 |
| A 8) | Amtliche Schulstatistik 2010 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2006 | VV-Nr. 318/10 |
| A 9) | Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Evang. Grundschule Stadtmitte in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters | VV-Nr. 220/10 |
| A 10) | Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Röhe in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters | VV-Nr. 319/10 |
| A 11) | Vereinbarung der Städtischen Gesamtschule mit der Stadt Heimbach | VV-Nr. 221/10 |
| A 12) | Beschlusskontrolle | VV-Nr. 320/10 |
| A 13) | Aktuell diskutierte bzw. zu erwartende Änderungen im Schulgesetz NRW (SchulG) | VV-Nr. 343/10 |

A 14) Anfragen und Mitteilungen

A14.1) „Jedem Kind sein Instrument“ – RWE Sponsoring

A14.2) Fragenkatalog der UWG-Stadtratsfraktion

B) Nichtöffentlicher Teil:

B 1) Anfragen und Mitteilungen

B 1.1) Sachstandsbericht über die Schulleitersituation an der Willi-Fährmann-Schule

B 1.2) Essensbelieferung der Eschweiler Schulen

A) Öffentlicher Teil:

A 1) Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern VV.-Nr. 353/10

Folgend aufgeführte Ausschussmitglieder wurden vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

Vertreter der städt. Schulen:

Herr Schulleiter Manfred Niehoff als Vertreter für die Städtische Gesamtschule

Herr Schulleiter Dr. Friedhelm Mersch als Vertreter für das Städtische Gymnasium

A 2) Genehmigung einer Niederschrift

SkB Oblrich bat um Mitteilung nach dem Sachstand der Sanierungsarbeiten der Mädchen-WC-Anlage der KGS Röhe. Der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 19.05.2010 war ein Schreiben UWG-Stadtratsfraktion beigelegt, in welchem bereits der Zeitplan für die Umsetzung der Sanierungsarbeiten erfragt wurde.

StVR in Seeger führte aus, dass die Arbeiten voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen seien.

SkB Goebfels sprach die von Herrn Theuer schriftlich eingereichte Ergänzung des Protokolls unter TOP B2) an. Diese Ergänzung sollte der Niederschrift der heutigen Sitzung beigelegt werden. **StVR in Seeger** verlas daraufhin den Text und schlug vor, dass dieser Zusatz der neuen Niederschrift als Anlage beigelegt würde.

Die Niederschrift des Schulausschusses vom 19.05.2010 -zzgl. der v.g. Ergänzung- wurde einstimmig genehmigt.

A 3) Bestellung von Schriftführern VV.-Nr. 323/10

Der Ausschuss fasste einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Anstelle des bisherigen Schriftführers Herrn Sebastian Breuer wird Frau Andrea Schüller-Hündgen zur Schriftführerin für die Sitzungen des Schulausschusses bestellt.

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.“

A 4) Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes –Ortsverbandes Eschweiler e.V. – auf einen städtischen Zuschuss für die Betreuung von Grundschulkindern im Schuljahr 2010/11 **VV-Nr. 103/10**

Der Schulausschuss nahm die Ausführungen des Sachverhaltes zur Kenntnis.

A 5) Ausweitung des „Programms kein Kind ohne Mahlzeit“ auf alle förderberechtigten Schülerinnen und Schüler in Eschweiler **VV-Nr. 239/10**

Die Ausführungen des Sachverhaltes wurden zur Kenntnis genommen.

A 6) Schulversuch „Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren“ **VV-Nr. 321/10**

RM Schultheis führte aus, dass man sich innerhalb der SDP-Stadtratsfraktion intensiv mit dem Thema beschäftigt habe und sicher dem Wunsch der Schule nachkommen wolle, keine Rückkehr zu G 9 anzustreben, auch wenn der Einstieg in G 8 holprig vonstatten gegangen sei, da kein entsprechendes Lehrmaterial vorhanden gewesen sei und es unter den Beteiligten, auch den Schüler und Eltern, große Verunsicherung gegeben habe.

Er bat, den Beschlussentwurf um den Hinweis zu ergänzen, dass sich die Stadt Eschweiler aufgrund der in den Schulgremien gefassten Beschlüsse nicht am Schulversuch beteiligen wolle.

SkB Kaleß bat Herrn SL Dr. Mersch um genauere Ausführungen, warum sich die Schule dagegen entschieden habe, am Schulversuch teilzunehmen.

SL Dr. Mersch erläuterte, dass man aus verschiedenen Gründen zu diesem Entschluss gekommen sei. Zum einen habe eine Umfrage bei den Schulen im gesamten Gebiet der Städteregion ergeben, dass keine Schule die Rückkehr wünsche. Sicherlich habe das System in G 8 noch ein wenig, jedoch sei dies noch kein Grund, das System wieder zu wechseln. Die erste Jahrgangsstufe am Städt. Gymnasium, die nach G 8 beschult werde, besuche erst die Jahrgangsstufe 10 und man könne erst in knapp drei Jahren, wenn diese ihr Abitur absolviert habe, eine abschließende Aussage über den Erfolg dieses Systems treffen. Eine Teilnahme am hier diskutierten Schulversuch würde zudem für die betreffende Schule ein großes Durcheinander mit unterschiedlichen Stundenplänen pro Jahrgangsstufe zur Folge haben. Außerdem würde man den Schülern den Wechsel zwischen den verschiedenen Sekundarschulen innerhalb Eschweilers nahezu unmöglich machen.

SkB Olbrich sah für Eschweiler auch nicht die Notwendigkeit am Städt. Gymnasium wieder G 9 einzuführen, da an der Gesamtschule schließlich nach wie vor die Möglichkeit bestünde das Abitur nach 9 Schuljahren zu erreichen.

SkB Goebbels bemerkte, dass ein Vorteil in G 8 dadurch gegeben sei, dass die Schülerinnen und Schüler ein Jahr eher ihre Schullaufbahn mit dem Abitur beenden könnten und somit eher ein Studium beginnen und in die Arbeitswelt entlassen werden könnten.

SL Schnitzler ergänzte, dass Herr SL Dr. Meier von der Liebfrauenschule und Herr SL Dr. Mersch vom Städt. Gymnasium in der Schulleiterkonferenz übereinstimmende Argumente gegen den Schulversuch hatten und sich die Schulleiter in Eschweiler diesem Votum uneingeschränkt anschließen würden.

Der Ausschuss nahm die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und empfahl für die Sitzung des Stadtrates am 15.12.2010 einstimmig nachfolgenden ergänzten Beschluss.

„Die Stadt Eschweiler beteiligt sich aufgrund der Entscheidungen der Schulgremien nicht am Schulversuch „Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren“. Am Städt. Gymnasium Eschweiler wird das Abitur weiterhin grundsätzlich nach 8 Jahren – somit nach dem eingeführten G 8-Modell – absolviert.“

A 7) Schulentwicklungsplan (SEP) der Stadt Eschweiler Fortschreibung 2010

VV-Nr. 317/10

LStRD Kamp führte aus, dass wie in der Verwaltungsvorlage ausgeführt, der hier vorgelegte SEP nach derzeit geltendem Recht, den vorliegenden Geburtenzahlen und den Erfahrungswerten der Vorjahre aus den Wanderungen zwischen den einzelnen Sekundarschulen erstellt wurde. Der Landestrend tw. stark sinkender Schülerzahlen zeige sich in Eschweiler nicht, zumindest könne aus den Erfahrungswerten vergangener Schuljahre nicht auf einen starken Schwund der Schülerzahlen geschlossen werden.

StVR in Seeger erläuterte, dass es auf den Seiten 280 und 282 in den Darstellungen der Schülerzahlen des Städt. Gymnasiums zu einem Fehler gekommen sei. In der Jahrgangsstufe 9 würden 5 Klassen gebildet (nicht 4) und in der Jahrgangsstufe 10 würden keine Klassen gebildet, da dort bereits die Schüler des G 8 in der Sekundarstufe II und somit im Kursverbund beschult würden. In der Summe käme man somit auf 25 und nicht 28 Klassen für die Sekundarstufe I im Schuljahr 2010/11. Die korrigierten Seiten des SEP sind als Anlage dem Protokoll beigelegt, mit der Bitte um Austausch.

SkB Olbrich bat um Erläuterung der Ausführungen in der Verwaltungsvorlage, dass sich die Schulgebäude der städtischen Schulen größtenteils in gutem baulichem Zustand befinden würden, zumal in den einzelnen Kapiteln der Schulen jedoch offensichtlich teilweise andere Gegebenheiten geschildert würden.

LStRD Kamp erläuterte, dass in den einzelnen Schulkapiteln nicht nur der bauliche Zustand der Gebäude beschrieben würde sondern ebenfalls auf den energetischen Zustand einzelner Gebäudeteile Bezug genommen würde. So wäre die Bausubstanz der Schulen sicherlich allgemein in gutem Zustand, jedoch gebe es immer noch Sanierungsbedarf an Fenstern, Heizungsanlagen und Dächern zur Verbesserung der Dämmeigenschaft. Insofern bestünde bei den Ausführungen kein Widerspruch.

SkB Goebbels erkundigte sich nach dem Hinweis in der Verwaltungsvorlage, dass die Schülerzahlen an der Gesamtschule um etwa 4% sinken würden. Aus den Prognosewerten seien jedoch keine sinkende Anmelde- oder Schülerzahlen festzustellen.

StVR in Seeger erläuterte, dass sich die leicht sinkenden Schülerzahlen für die Gesamtschule nur in den sinkenden Ablehnungen zeigen würde. Aufgrund des jährlich bestehenden erheblichen Anmeldeüberhangs sei an der Gesamtschule nach wie vor von einer Vollausslastung auszugehen.

Der Ausschuss fasste anschließend einstimmig den folgenden Beschluss:

„Die als Anlage beigelegte Fortschreibung des Schulentwicklungsplans (SEP) der Stadt Eschweiler 2010 wird beschlossen.“

A 8) Amtliche Schulstatistik 2010 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2006

VV-Nr. 318/10

Die Amtlichen Schulstatistik 2010 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2006 wurde zur Kenntnis genommen.

A 9) Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz

**der Evang. Grundschule Stadtmitte in Eschweiler zur Wahl der
Schulleiterin/des Schulleiters**

VV-Nr. 220/10

Der Schulausschuss nahm die Ausführungen des Sachverhalts und den im Folgenden dargestellten Beschluss des Stadtrates vom 15.09.2010 zur Kenntnis.

- a) *„Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, als stimmberechtigtes Mitglied für die Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters RM Stephan Löhmann in die Schulkonferenz der Evang. Grundschule Stadtmitte als Vertreter des Schulträgers zu entsenden.*
- b) *Zusätzlich zu dem stimmberechtigten Mitglied werden keine weiteren Vertreter in die Schulkonferenz der Evang. Grundschule Stadtmitte entsandt.*

**A 10) Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz
der Kath. Grundschule Röhe in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin /
des Schulleiters**

VV-Nr. 319/10

Der Schulausschuss nahm die Ausführungen des Sachverhalts zur Kenntnis und fasste einstimmig folgenden Beschluss:

- a) *„Der Schulausschuss der Stadt Eschweiler beschließt, als stimmberechtigtes Mitglied für die Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters RM Agnes Zollorsch in die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Röhe als Vertreter des Schulträgers zu entsenden.*
- b) *Zusätzlich zu dem stimmberechtigten Mitglied werden keine weiteren Vertreter in die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Röhe entsandt.*

A 11) Vereinbarung der Städtischen Gesamtschule mit der Stadt Heimbach

VV-Nr. 221/10

StVR´in Seeger führte aus, dass die Gesamtschule neben der im Sachverhalt geschilderten Kooperation mit der Stadt Heimbach auch seit einigen Jahren eine Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule, Förderschule im Bereich Sprache der Städteregion Aachen, führe. In einer Feierstunde am 12.11.2010 sei die offizielle Kooperationsvereinbarung mit der Schule unterzeichnet worden.

Bei dieser Kooperation bildeten drei Bausteine das Kooperationsgerüst: Beim Patenschaftsprojekt lernten Schüler des Pädagogik-Leistungskurses der 12. Jahrgangsstufe mit Schülern der Erich-Kästner-Schule in einer Eins-zu-Eins-Betreuung. Das Resultat sei eine deutliche Verbesserung der Lese- und Schreibschwäche der jüngeren Schüler. Der zweite Kooperationspunkt sei ein Praktikum zur Berufsorientierung, das Jugendlichen der Gesamtschule an der Sprach-Förderschule angeboten werde. Als drittes Element gebe es eine spezielle Anfangsbetreuung durch Lehrer der Erich-Kästner-Schule, wenn Kinder dieser Schule von der Primar- zur Sekundarstufe I in die Waldschule wechseln würden.

Der Schulausschuss nahm die Ausführungen des Sachverhalts zur Kenntnis.

A 12) Beschlusskontrolle

VV-Nr. 320/10

Der Ausschuss nahm den Sachverhalt über den Stand der Beschlussausführungen zur Kenntnis.

**A 13) Aktuell diskutierte bzw. zu erwartende Änderungen im
Schulgesetz NRW (SchulG)**

VV-Nr. 343/10

StVR in Seeger teilte mit, dass es auf Seite 6 des Sachverhalts unter Punkt 5 im letzten Absatz zu einem kleinen redaktionellen Fehler gekommen sei. Der Begriff „Gemeinschaftsgrundschule“ müsse durch „Gemeinschaftsschule“ ersetzt werden.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen des Sachverhalts zur Kenntnis.

A 14) Anfragen und Mitteilungen

A14.1) „Jedem Kind ein Instrument“ – RWE Sponsoring

StVR in Seeger informierte die Ausschussmitglieder über eine Sponsoringaktion der RWE, die es ermögliche am Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ in Eschweiler teilzunehmen. Durch diese großzügige Sponsoringaktion können für insgesamt 7.500,-€ 81 Grundschüler und Schüler der Willi-Fährmann-Schule musikalisch gefördert werden. Die Musikkurse für die Schülerinnen und Schüler würden noch im Dezember 2010 beginnen und seien befristet bis zum Ende des Schuljahres 2010/11. Neben der Durchführung von Kursen würden über die Sponsoringaktion derzeit 41 Instrumente angeschafft, dazu gehörten vorwiegend Gitarren und Trompeten.

Außerdem unterstütze die RWE mit dem Arbeitnehmerprogramm „Aktiv vor Ort“ die Anschaffung verschiedener kleinerer Geräte für Schulhöfe städtischer Schulen. So würde für die KGS Röthgen ein Balancierbalken beschafft, auf dem alten Schulhof der KGS Bergrath sei bereits ein Gartenhaus aufgestellt worden und für die KGS Dürwiß wurde für die offene Ganztagschule ein Holzhackfeld errichtet.

A14.2) Fragenkatalog der UWG-Stadtratsfraktion

LStRD Kamp nahm auf den Fragenkatalog von Skb Olbrich Bezug, welcher der Verwaltung am 16.11.2010 per Mail übersandt wurde.

1. Die Mädchen-WC-Anlage der KGS Röhe werde derzeit saniert. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch im Dezember beendet sein.
2. Für die baulichen Maßnahmen am Schulzentrum Stadtmitte werde derzeit ein Bauzeitenplan erstellt, der dem Planungs- aber auch Schulausschuss anschließend vorgestellt werde.
3. Die Mensa der Realschule werde voraussichtlich erst zum Jahresende 2011 fertig gestellt (vgl. VV 320/10). Der Bezugserlass des 1.000-Schulen-Programms wurde dahingehend geändert, dass die betreffenden Baumaßnahmen nicht bereits zum 31.12.2010, sondern erst zum 31.12.2011 abgeschlossen sein müssten.
4. Zum Thema „Budgetierung an Schulen“ zeichne sich leider immer noch keine annehmbare Lösung ab, sodass zum jetzigen Zeitpunkt hierzu keine weiteren Ausführungen getroffen werden könnten.
5. Die Broschüre „Schulen in Eschweiler“ könne aufgrund mangelnder personeller und finanzieller Mittel derzeit nicht in die türkische Sprache übersetzt werden. Ein Informations-Flyer über die Betreuungsmaßnahmen an der KGS Eduard-Mörke konnte jedoch mit ehrenamtlichem Engagement übersetzt werden.
6. Angekündigte Sanierungsarbeiten im SEP 2010:
 - Die Sanierungsarbeiten in der Turnhalle Bohl seien bereits abgeschlossen.
 - Der Austausch der Fenster in der KGS Don-Bosco sei für die erste Jahreshälfte 2011 vorgesehen.
 - Die Sanierungsarbeiten der Fassade und des Dachs für das alte Schulgebäude der KGS Bergrath seien bereits beauftragt und sollten ebenfalls in der ersten Jahreshälfte 2011 umgesetzt werden.
 - Die Sanierung des Turnhallendachs der Realschule Patternhof sei bereits abgeschlossen.

- Die Erstellung des Brandschutzkonzeptes der KGS Röhe sei nicht terminiert, zumal kein Erfordernis bestehe eines anzufertigen. Dämmarbeiten am Dach der Schule seien in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2011 ff. angesetzt.
- Die Rückstausanierung der KGS Kinzweiler sei für das Jahr 2013 vorgesehen.
- Der Architektenauftrag zum Austausch der Holzfenster an der KGS Eduard-Mörrike sei bereits erteilt. Die Arbeiten würden demnach in 2011 ausgeführt.
- Diverse Brandschutzmaßnahmen an der KGS Dürwiß würden derzeit umgesetzt.

SkB Olbrich erkundigte sich letztlich nach der Qualität des Schulessens. Gerüchten nach zu urteilen habe sich die Essensqualität verschlechtert und im Zuge des Mensabaus am Städt. Gymnasium befürchte sie, dass diese wegen mangelnder Nachfrage nicht ausgelastet sein werde.

LStRD Kamp führte aus, dass der Geschmack des Essens sicher subjektiv sei und man nicht selten feststelle, dass gleiche Speisen an den Grundschulen unterschiedlich beurteilt würden. Am Gymnasium habe man zum derzeitigen Schuljahr den Caterer gewechselt, da der bisherige aufgrund der gesunkenen Nachfrage bei den Schülerinnen und Schülern keinen wirtschaftlichen Betrieb mehr führen konnte. Zudem werde mit dem Neubau des Gymnasiums auf der Preyerstraße nicht nur ein Raum geschaffen, in dem ein warmes Mittagessen eingenommen werden könne sondern ebenfalls die Einrichtung eines Kiosks und weiterhin hätten die Schüler die Möglichkeit ihr mitgebrachtes Pausenbrot im Speisebereich zu verzehren.

SL Dr. Mersch ergänzte, dass er Wert darauf lege, dass am Standort Preyerstraße nicht nur eine Mensa errichtet werde, sondern vielmehr ein Selbstlernzentrum und Aufenthaltsort für die Schülerinnen und Schüler entstehe und für die Lehrer dringend benötigte Arbeitsplätze.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. **AVors. Maus** bedankte sich bei den Vertretern der Presse und den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 18.25 Uhr.